Das Himmelszelt

„Schauen sie doch mal rein“.

Woher kam diese Stimme? Aus dem Zelt in meinem augenblicklichen Gesichtsfeld? Ich habe keine Ahnung, aber ich antworte: „was muss ich tun?“

„Nur eintreten. Der Eintritt ist eine Belohnung sondergleichen“

„Aha – wieso?“

„Wir schenken ihnen die eingeschränkte Wahrnehmungsfähigkeit“.

Ich bin im höchsten Grad amüsiert. „Wie geht das?“

„Ganz einfach – zuerst bekommen sie ein Gehirn! Damit können sie nur sie nur den Teil des Universums registrieren, der unterhalb der Lichtgeschwindigkeit angesiedelt und mit fleischlichen Sinnen erfahrbar ist“.

„Und dann...?“

„Na, weil sie mit dem Gehirn alleine nicht leben können, bekommen sie noch was dazu...für jeden Bereich dieses Apparates ein Werkzeug...Augen, Ohren, Zunge, Hände, Füße usw. und am Schluss noch Vorstellungsvermögen, einen kleinen Rest also von dem was sie jetzt sind“.

„Und wo ist der Witz?“ frage ich interessiert.

„Ha“ antwortet die Stimme, „der Witz liegt darin, daß sie nun keineswegs `komplett` sind...“

„Sondern?“

„...sich sehnen“.

„Wonach?“

„Können sie sich das nicht vorstellen? Das Sein ist doch die Vorstellung!“

„Ich ahne glaub ich was...“

„Genau! – es kommt darauf an was sie werden möchten, Frau oder Mann. Den verbleibenden Rest müssen sie sich erträumen, erringen, akzeptieren, dulden, leiden, genießen“.

„Das klingt einfach“.

„Ist es auch – sie haben die Wahl zwischen großen Brustwarzen, angeschwollenen Milchdrüsen, multiplem Orgasmus, frei interpretierter Attraktivität, praktisch orientierter Gemeinsamkeitsromantik, Gebärfähigkeit, Geburtsschmerzen, oder Penis, Machtstreben, völlig abstrakter Fantasie, Befruchtungswahn, dominierender Promiskuität, latentem Minderwertigkeitskomplex, dem Wunsch sich andauernd beweisen zu müssen und etwas größerer Körperkraft als Ausrüstung für bevorstehende Kämpfe.“

„Huch, klingt das spannend!“ höre ich mich sagen. „Was kostet denn das Ganze?“

„Energie! Sie geben reine Energie an das komplette Universum bestehend aus den beiden Bereichen `Leben` und `Sein` ab. Dafür können sie sich mal ordentlich austoben, denn durch die Unfähigkeit das zu erblicken was auf sie zukommt und die Unmöglichkeit Ereignisse abzuwenden geraten sie in einen Taumel aus Gefühlen der unterschiedlichsten Art“.

„Das ist tatsächlich eine Abwechslung und eine Möglichkeit unter den absurdesten Bedingungen kreativ zu sein“ meine ich...

„Genau, denn es wird immer anders kommen als sie gedacht haben, egal über welchen Verstand sie verfügen – über wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse sehen wir dabei mal hinweg. Aber die haben ja auch weder Relevanz auf ihre Lebensgestaltung - denn der Erfolg hängt von außen ab - noch auf die Gesamtentwicklung ihrer Spezies. Berücksichtigt werden sie eh nur soweit sie ins Konzept passen“.

„Welches Konzept?“

„Na, denken sie doch mal nach...stellen sie sich vor in der realen Welt käme es immer so wie sich das jeder wünscht (haha) – was denken sie was für ein Chaos da entstände? Deshalb gibt es vorneweg schon mal einen Gesamtplan indem alle Real-Ereignisse wie z.B. Erdbeben, Überschwemmungen, bis hin zu typischen Reaktionen einzelner Charaktere, also bis zu Gefühlsausbrüchen

unterschiedlichster Art berücksichtigt, nein, besser „vorausberechnet“ sind. So entsteht ein einheitliches Bild und ein sogenannter „Geschichtsablauf“, der ihr Abenteuer im Bereich der eingeschränkten Wahrnehmungsfähigkeit irgendwie nachvollziehbar erscheinen lässt. Zumindest werden sie in der Rückschau auf ihr Erlebtes immer diesen Eindruck haben. Das bewahrt sie davor verrückt zu werden. Ihr Lebensmut wird sich davon ableiten...ableiten lassen.“

„Ich verstehe“ lasse ich hören, weiß aber nicht unbedingt was ich damit gemeint habe, denn von irgendwoher aus dem Sternenzelt vernehme ich Klagen, Schmerzensschreie und ich sehe auch Farben: Blut! Wenn ich mich in die Richtung wende aus der das alles kommt, dann bemerke ich eine riesige Welle aus Energie, die durch sämtliche Regionen brandet. Das beeindruckt mich... Es muss schön sein einen Körper zu haben, der aufgehoben ist in für ihn unentrinnbaren Umständen. Ein Privileg!

Also trete ich ein.

„Gehen sie bitte in die Faszinationsabteilung. Das ist dort wo es flimmert. Sobald sie diese betreten haben werden sie nicht mehr wissen wer sie sind, woher sie kommen und wohin sie gehen. Wenn sie das interessiert wird es die große Frage ihres Lebens werden. Und – halt! Vergessen sie das hier nicht... es ist ihr Auftrag. Sie werden ihm zwar nicht gerecht werden können, zumindest nicht bei logischer Betrachtung – niemand kann das – aber das ist der Sinn des Ganzen. Wir wünschen ihnen...“

Das höre ich aber schon nicht mehr, denn ich werde gerade geboren!

© **Sur_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)